

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 81 (1994)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Neues Schulfach "Angewandte Innovation"  
**Autor:** Brunner, Joe  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-527577>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schlaglicht

### Neues Schulfach «Angewandte Innovation»

«...dass «Angewandte Innovation» auf allen Stufen zum obligatorischen Schulfach wurde. Es brachte damals Schülergenerationen, die ehrlich einiges auf dem Kasten hatten. Die hatten gelernt, die Dinge immer wieder von Null aus anzugehen und konnten mit winzigen und auch witzigen Verschiebungen von Denkwinkeln alte Traditionen in völlig neues Licht rücken.»

Der Text stammt aus der Inseratenkampagne «Aufschwung beginnt im Kopf» und erschien in den Tageszeitungen vom 8.1.1994. Es scheint als ob auf Gottes lieber Erde alle Menschen sich aufgerufen fühlen, Vorschläge für neue obligatorische Schulfächer vorzuschlagen – und immer sind es (auf den ersten Blick) so unwahrscheinlich gute Vorschläge, dass man staunen muss, dass sie nicht schon längst verwirklicht wurden. Ich finde ja auch, dass es in den Köpfen der Lehrenden und Lernenden witziger, ideenreicher, frischer brodeln sollte. Wenn es aber um den wirtschaftlichen Aufschwung geht, dann sind doch die ersten Adressaten die Wirtschaftsleute. Die wollen aber keine neuen Ideen, wie zum Beispiel im «Beobachter» vom 7.1.1994 unter dem Titel «Erfinderszene Schweiz: Geistesblitze nicht gefragt» nachzulesen ist. Oder ein anderer Hinweis aus der deutschen Zeitung «Die Zeit» vom 31.12.1993: «Japanische Unternehmen profitieren 28mal mehr von produktivitätssteigernden Vorschlägen ihrer Mitarbeiter als ihre deutschen Konkurrenten. Hierarchisches Denken und Kommunikationsmängel verhindern hierzulande oft die Einbeziehung der Beschäftigten....». Die Inseratenkampagne würde sich also besser an die Wirtschaftsfachleute richten, für die neue Ideen ein Problem sind, das sie überfordert. Warum soll die Schule kreative Geister heranbilden, die später in der Wirtschaft ständig frustriert werden? Soll die Schule noch lebensfremder werden?



### Zentralschweizerische Reallehrerinnen- und Reallehrerausbildung

Am 21. August 1995 beginnt der

### Ausbildungsgang 1995–98

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Das 1. Ausbildungsjahr ist ein Vollzeitstudium; im 2. Ausbildungsjahr wechseln sich die Phasen von Unterrichtspraxis und Ausbildung je zur Hälfte ab; das 3. Ausbildungsjahr entspricht einer berufsbegleitenden Ausbildung. Im Zentrum steht die Ausbildung zur **Fachgruppenlehrperson** und führt zur Wahlfähigkeit an der Realschule. Der flexible Einsatz an der Orientierungsstufe wird angestrebt.

**Aufnahmebedingungen:**  
Primarlehrerdiplom (Ausnahmen bewilligt der Erziehungsrat)

**Anmeldeschluss:**  
**15. April 1994**

Anmeldeunterlagen wie auch das Ausbildungskonzept sind erhältlich im Sekretariat der ZRB, Sentimatt 1, 6003 Luzern, Tel. 041/24 64 80 (Frau Y. Kaufmann).

Spezielle Auskünfte erteilt der Schulleiter der ZRB, lic. phil. II Ernst Rothenfluh, Tel. 041/24 54 90.